

Gisela Mahlmann



Die Journalistin Gisela Mahlmann hält regelmäßig Seminare über das heutige China am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Sie hat das China Maos noch kennen gelernt und seit 1974 zum ersten Mal aus China berichtet (damals für den SWF), und seitdem den politischen und ideologischen Gärungsprozess der letzten Jahrzehnte aus nächster Nähe miterlebt. Mit ihrer Familie lebte sie von 1988 bis 1994 als Korrespondentin des ZDF in Peking. 1989 berichtete sie über die Ereignisse auf dem Platz des Himmlischen Friedens rund um die Uhr für alle ZDF Sendungen und schrieb in „Die Zeit“ darüber.

Seitdem war sie fast jedes Jahr in China unterwegs, als Berichterstatterin und Dokumentarfilmerin für das ZDF sowie für den SWR und in den letzten Jahren als Reiseleiterin. Gisela Mahlmann kennt nicht nur die atemberaubende Entwicklung in den Küstenregionen, sondern auch die extreme Armut im Hinterland. Von 1996 bis 2012 setzte sie sich über den von ihr gegründeten gemeinnützigen Verein „Hope-Baden-Baden“ für Bildung der ärmsten Kinder in China ein und finanzierte dadurch mehr als 1500 Kindern in Armutsregionen den Schulbesuch und vielen auch das Studium.